





1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation
gratulation auf Königin Sophia Augusten
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation auf Hertzog
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfelds, 1744.
3. Drey Briefe auf Hertzog Franz Joseph
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Fried. / gebürtl. tag gratulation
auf Grafen Friedr. Ernst zu Dölbz, 1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Christen in Dänemarc, 1745.
6. — Drey Briefe 1745.
7. Dölbz / Joh. Martin Graf zu — / gratulation
an den von Sachsen Coburg, 1745.
8. Drey Briefe, an Studierende in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heintz. / Drey Briefe, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Grafen Chr. Friedr. zu Dölbz, 1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Drey Briefe 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Drey Briefe 1746.
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur
Vermaählung Grafen H. E. zu Dölbz, 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Drey Briefe Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Drey Briefe. 1742.

83 84

Seite

der Trauer-Music/

welche bey
gehaltner Gedächtniß-Predigt
des weiland
Hochsehrwürdigen und Hochgelahrten,
in GOTT seligen

Hrn. Samuel Lau/

Hochgräf. Stolz. Wernigerödischen
hochverdienten Superintendentens und
Consistorialraths ic.

In der Ober-Pfarre

zu St. Sylvestri den 24ten Nov. 1746.
aufgeführt worden

von

Heinr. Constant. Burmeister

Cant.

Gedruckt und zu finden bey J. G. Struck.

AK



Lied Nro. 735.

Ich komm ich an die Pforten. 2c.
Cantate. Der Herr ist mein Theil,
spricht meine Seele 2c.
Mit dem Choral: Wie wohl ist mir, o
Freund der Seelen. 2c.

Arie.

Seelen, die in diesem Leben
Sich beständig Gott ergeben,
Und in Christi Blut und Wunden
Haben die Erlösung funden,
Gehet froh zum Himmel ein:
Denn der Herr mit allen Schätzen
Ist ihr Theil und ihr Erbehen,
Was kan ihnen selger seyn?
2. Der Tod mag andern düster scheinen 2c.

Arie.

Hefne mir die Perlen Thoren,
Du Schmuck der Himmels, Stadt!
Eile, Liebster, heimzuführen
Meine Seele, deine Braut,
Die du dir hast anvertraut.
Laf mich diese Klarheit jehen,
Wo mich keine Sünden Nacht
Mehr betrübt und finster macht.
3. Wie ist mir denn, o Freund der Seelen,
So wohl, wenn ich mich seh'n auf dich.
Mich kan Welt, Noth und Tod nicht quälten,
Weil du, mein Gott, vergnügest mich,
Laf solche Ruh in dem Gemüthe,

Nach

Nach deiner unumkränckten Güte
Des Himmels süßen Vorschmack seyn!
Weg Welt, mit allen Schmeicheleyen,
Nichts kan, als Jesus, mich erfreuen,
O reicher Trost, mein Freund ist mein!

Nach der Predigt.

Arie.

O beglückte Todes-Stunde,
Die du mich hieher abdrachst,
Wo mich Jesus Seiten Wunde,
Frei von allem Kummer macht,
Wo der Tod auch selbst den todet,
Wo die jammervolle Noth
Meine Seele nicht mehr kräncket,
Weil sie sich in Gott versencket.

2. In so grossen Seligkeiten,
Wo kein Sturm noch Wind sich regt,
Sind die Trauer volle Zeiten
Nunmehr gänzlich hingelegt,
Wo vor Gottes Angesicht,
In dem unverlöschten Licht,
Alles triumphirend singet,
Und ein stetes Opfer bringet.

3. Jesu sch' ich, daß das Sterben
Niemahls alzufrüh geschieht,
Weil das Elend und Verderben
Immerfort auf Erden blühet;
Niemand wird hievon befreit,
Bis die frohe Todes Zeit,
Wenn der Lebens Strom verflissen,
Diesen Kercker aufgeschlossen.

Nach

Nach dem Segen.

Motetta mit 2en Chören.

1 Chor. Herr Jesu, in deine Hände befehl

ich meinen Geist, du hast mich erlöset,

2 Chor. Jesus ist für mich gestorben,

Und sein Tod ist mein Gewinn,

Er hat mir das Heil erworben.

Denn sähe ich mit Freud' dabin,

Hier aus diesem Welt Gerammel

In den schönen Gottes Himmel,

Da ich werde allezeit

Schauen die Dreyfaltigkeit.

1. und 2te Chor.

Da da ist Freude die Fülle.

Choral.

2 Chor. Da wird sein das Freudenleben,

Da viel tausend Seelen schon

Sind mit himmels Klang umgeben,

Denn da vor Gottes Thron,

1. und 2te Chor.

Da ist Freude die Fülle.

2 Chor. Da die Seraphinen prangen,

Und das hohe Lied anfangen,

Heilig, heilig, heilig heist

Gott der Vater Sohn und Geist.

1. und 2te Chor.

Da ist Freude die Fülle und lieblich

Wesen zu deiner Rechten immer und

ewiglich.

R. II. L. I.
Nro. 2.

R II. L. I.
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle

002 707 233

3



56

Hsch. II. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20



83 84

Seite der Trauer-Music/

welche bey
gehaltner Gedächtniß = Predigt
des weiland

Hochwürdigem und Hochgelahrten,
in Gott seligen

Hrn. Samuel Lau/

Hochgräf. Stolz. Wernigerödischen
hochverdienten Superintendentens und
Consistorialraths 2c.

In der Ober = Pfarre

zu St. Sylvestri den 24ten Nov. 1746.

aufgeführt worden

von

Heinr. Constant. Burmeister

Cant.

Gedruckt und zu finden bey J. G. Struck.

AK

